



Kreisverband
Oldenburg-Stadt

FDP Oldenburg – Postfach 1824 – 26108 Oldenburg

An die
Vertreter der Presse

Sebastian Fröhlich
Pressesprecher

Telefon: 0441 – 93 92 52 372
Fax: 0441 – 93 92 52 379
Mobil: 0176 – 65 66 02 98
Email: fruehlich@fdp-oldenburg.de

Oldenburg, den 12. August 2010

Pressemitteilung 08/10

FDP Oldenburg begrüßt kundenorientierte Lösung im Gaspreis-Streit

Der EWE AG kommt als regionalem Energieversorgungsunternehmen eine besondere Bedeutung durch die kommunal geprägte Eigentümerstruktur zu, der durch eine kundenfreundliche Unternehmenspolitik Rechnung getragen werden muss. Diese Kundenfreundlichkeit wurde in der bisherigen Kommunikation zu den Kunden vermisst. Auch wenn die bisherige BGH-Entscheidung noch nicht zu Erstattungsansprüchen führte, so sollte im weiteren Verlauf und nach Auswertung der schriftlichen Urteilsbegründung vermieden werden, dass Ansprüche der EWE-Kunden in weiteren aufwendigen Verfahren erst erstritten werden müssen. Die nun veröffentlichte Aussage der EWE, Erstattungen zu gewähren, wird daher sehr begrüßt.

Die Oldenburger FDP hatte sich bei ihren politischen Vertretern innerhalb der Verbandsgremien und des Aufsichtsrats der EWE AG für eine kundenorientierte Lösung im aktuellen Streit um die Gaspreiserhöhungen nach 2007 eingesetzt.

Die FDP-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Dr. Christiane Ratjen-Damerau äußerte sich wie folgt: „Wenn sich wie im vorliegenden Fall ergibt, dass berechtigte Ansprüche der EWE-Kunden aufgrund des Urteils des Bundesgerichtshofes bestehen, so sollte die EWE, deren Haupt-eigentümer die Kommunen und damit die Bürger unserer Region sind, darauf auch kundenorientiert reagieren. Die Aussage von Dr. Brinker ist nun endlich ein Zeichen in die richtige Richtung. Eine pragmatische Umsetzung seitens der EWE sollte nun möglichst schnell vollzogen werden.“

Kontakt für Rückfragen:

FDP-Pressesprecher
Sebastian Fröhlich

Telefon 0441 93 92 52 372

Mobil 0176 65 66 02 98